

Zwei Autoeinbrecher in Marzahn gefasst: Polizei schlägt zu!

Polizei Berlin nimmt zwei Autoeinbrecher in Marzahn fest;
Ermittlungen zu Überfällen und Kriminalitätsentwicklung
laufen weiter.



Helene-Weigel-Platz, 12689 Berlin, Deutschland - In einem bemerkenswerten Polizeieinsatz in Berlin-Marzahn wurden zwei mutmaßliche Autoeinbrecher festgenommen. Die Festnahme erfolgte am Helene-Weigel-Platz, nachdem eine 46-Jährige gegen 16:20 Uhr bemerkte, dass die Scheibe ihres geparkten Fahrzeugs eingeschlagen worden war. Aus ihrem Auto wurden ein Schulrucksack, ein Turnbeutel und eine Handtasche entwendet. Die Frau alarmierte umgehend die Polizei, die in der Nähe zwei Tatverdächtige im Alter von 22 und 32 Jahren festnehmen konnte. Bei den Festnahmen wurden Teile des Diebesguts sichergestellt, darunter eine ortbare Uhr.

Zusätzlich wurde ein mutmaßlich von den Tätern genutztes

Fahrzeug in der Nähe entdeckt. Im Inneren des Wagens fanden die Beamten weiteres Diebesgut, das sowohl zu der aktuellen Tat als auch zu einem Autoeinbruch am vergangenen Montag gehörte. Die gegenständlichen Fahrzeuge und das Diebesgut wurden sichergestellt. Beide Männer wurden der Kriminalpolizei überstellt, die die weiteren Ermittlungen übernommen hat. Die Ermittlungen sind derzeit noch im Gange, und die Polizei ist bestrebt, die Hintergründe und das Ausmaß der Taten weiter aufzuklären.

Zusammenhang mit schwerem Raub

Die Festnahmen in Marzahn stehen im Kontext einer steigenden Kriminalitätsrate in der Region. So berichtete **rbb24** von einem schweren Überfall auf einen Geldtransporter in Berlin-Marzahn-Hellersdorf, der am 23. März stattfand. Bewaffnete Täter eröffneten das Feuer auf die gepanzerte Fahrerkabine des Transporters und entkamen zunächst mit Geldkassetten im Wert von zwei Millionen Euro, ließen die Beute jedoch wenig später liegen. Die Polizei nahm daraufhin vier Männer im Alter von 20, 21, 24 und 26 Jahren fest, die sich wegen versuchten Mordes und besonders schweren bandenmäßigen Raubes in Untersuchungshaft befinden.

Im Zuge der Ermittlungen wurden Durchsuchungen in Neukölln und Lichtenberg mit rund 130 Einsatzkräften durchgeführt. Beweismittel konnten sichergestellt werden, und die Insassen des Geldtransporters blieben glücklicherweise aufgrund der Panzerung unverletzt. Die Täter zündeten ihr erstes Fluchtfahrzeug an und flohen anschließend mit einem zweiten Auto in Richtung Neukölln. Das Fluchtauto und die Tatwerkzeuge wurden kurz nach der Tat auf einem Hof an der Neuköllnischen Allee gefunden.

Kriminalitätsentwicklung und Polizeiwork

Die Polizei Berlin wertet seit 2008 die kleinräumige Verteilung der Kriminalitätsbelastung aus, um ein besseres Verständnis der

örtlichen Sicherheitslage zu erhalten. Der **Kriminalitätsatlas** wird alle zwei Jahre veröffentlicht und bietet umfangreiche Daten über die Kriminalitätsentwicklung in den 12 Berliner Bezirken und 138 Bezirksregionen. Die Berichte enthalten absolute Fallzahlen sowie Häufigkeitszahlen für 17 verschiedene Deliktsbereiche und dienen als Datenbasis für die Berliner Verwaltung.

Durch die interaktive Online-Version des Kriminalitätsatlas können Bürger und Institutionen die Häufigkeitszahlen für unterschiedliche Deliktgruppen visualisieren. Dies trägt dazu bei, ein umfassendes Bild der Kriminalitätslage in der Stadt zu vermitteln und die Planung und Ressourcenzuteilung für die Polizei zu optimieren.

Details	
Ort	Helene-Weigel-Platz, 12689 Berlin, Deutschland
Quellen	• www.berlin.de • www.rbb24.de • www.berlin.de

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net